

zialismus zu beseitigen, niemals aufgegeben. Ihr neuestes Ziel ist die Volksrepublik Polen, wo die Konterrevolution versucht, die sozialistischen Errungenschaften dieses Landes zu vernichten. In ihren Aktivitäten erhalten die Imperialisten Unterstützung seitens der reaktionären Pekinger Führung, die gegen die Interessen der Völker, einschließlich des chinesischen Volkes selbst, handelt.

Die von der konservativen Fraser-Regierung gebilligte Existenz und Erweiterung der USA-Militärstützpunkte in Australien und die Nutzung unseres Territoriums für die Stationierung von amerikanischen B 52-Flugzeugen, die mit Atombomben bestückt sind, stehen in engem Zusammenhang mit den globalen Militärplänen der USA, insbesondere in bezug auf ihren Einsatz im Indischen Ozean und im Gebiet des Nahen und Mittleren Ostens. Diese Pläne unterminieren die Souveränität unseres Landes und gefährden den Frieden.

Außer ihrem Bündnis mit den USA entwickelt die Fraser-Regierung enge Beziehungen zur Pekinger Führung ebenfalls auf einer antisowjetischen, antikommunistischen Basis, und das stellt eine unmittelbare Bedrohung des Friedens und des sozialen Fortschritts in Südostasien dar. Die SPA schlägt dem australischen Volk eine andere Außenpolitik vor, eine Politik auf der Basis der friedlichen Koexistenz und des Schutzes der nationalen Unabhängigkeit unseres Landes.

In Australien wirkt in hohem Maße die allseitige Krise der kapitalistischen Welt. Die Arbeitslosigkeit wächst, die Inflation ist bereits eine chronische Erscheinung, Sozialwesen und Löhne werden laufend beschnitten, und die Angriffe auf die demokratischen Rechte der Werktätigen nehmen zu. Die Militärausgaben, die im letzten Bundeshaushalt auf 17,7 Prozent stiegen, untergraben den Lebensstandard und die sozialen Leistungen.

Wir bemühen uns in Australien um die Stärkung unserer Partei, die uns in die Lage versetzt, die notwendige Führung zu schaffen, die es einer geeinten Arbeiterklasse ermöglicht, in der vordersten Linie der demokratischen, antimonopolistischen, antiimperialistischen Bewegung des australischen Volkes zu stehen. Dieser Aufgabe werden wir auf unserem kommenden Parteitag im Oktober dieses Jahres große Aufmerksamkeit widmen. Wir betrachten diesen Kampf als Teil des revolutionären Prozesses in unserem Lande auf dem Wege zum Sozialismus. In diesem Zusammenhang entlarvt unsere Partei unermüdlich die Schuld des Kapitalismus an den ökonomischen, politischen und sozialen Problemen, die unser Land mehr und mehr belasten.

Natürlich konzentrieren wir uns in unserer Arbeit auf die spezifischen Bedingungen Australiens, aber wir bereichern unsere Tätigkeit durch die Erfahrungen der internationalen kommunistischen Bewegung. Wissen wir doch, daß die Grundprinzipien unserer großen kommunistischen Weltbewegung universale Geltung haben.

Genossen, gestattet mir, eurem X. Parteitag noch einmal einen großen Erfolg zu wünschen.